Die ADFC-Qualitätsauszeichnung für fahrradfreundliche Campingplätze

Immer mehr Menschen nutzen im Urlaub das Fahrrad. Manche reisen von Ort zu Ort, andere erkunden ihre Urlaubsregion von einem festen Standort aus. Wer als Radtourist unterwegs ist, hat ganz bestimmte Wünsche und Vorstellungen an den Service der Unterkunft.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat aus diesen Wünschen Qualitätskriterien für fahrradfreundliche Campingplätze entwickelt. Das Bett+Bike-Logo steht für die Erfüllung dieser Kriterien. Auf allen Bett+Bike-Campingplätzen können sich Radreisende darauf verlassen, einen fahrradfreundlichen Service vorzufinden.

Bett+Bike-Campingplätze

Die ADFC-Qualitätskriterien

Als Gastgeber können Sie Ihr Angebot für Radtouristen mit überschaubarem Aufwand attraktiv gestalten: Entscheidend ist Ihre Bereitschaft, sich auf die besonderen Bedürfnisse der Radwanderer einzustellen. In der folgenden Übersicht haben wir für Sie die qualitativen Mindestanforderungen an Bett+Bike-Campingplätze zusammengefasst. Dieser Service wird von den Radtouristen erwartet, wenn sie bei Ihnen übernachten. Die Erfüllung aller Mindestanforderungen sowie das Angebot von drei zusätzlichen Serviceleistungen sind Voraussetzung für die Bett+Bike-Qualitätsauszeichnung durch den ADFC.

Die Anforderungen für Bett+Bike-Campingplätze

1. **Eigene, Gras bewachsene Zeltfläche für Radfahrer und andere nicht motorisierte Gäste**
   Radfahrer möchten ungestört auf einem mit Gras bewachsenen Zeltareal übernachten, das nicht von PKW oder Wohnwagen befahren werden kann. Deshalb sollte diese Fläche klar abgegrenzt sein und exklusiv für Radfahrer sowie andere nicht motorisierte Gäste zur Verfügung stehen. Kies oder steiniger Untergrund sind nicht geeignet.

2. **Gesicherte Abstell- und Parkmöglichkeit an einem Anlehnbügel**
   Für den Gast ist es wichtig, sein Fahrrad diebstahlsicher abstellen zu können. Dafür sind Anlehnbügel am besten geeignet, da sowohl der Rahmen als auch das Rad angeschlossen werden können. Die Anlehnbügel befinden sich auf oder in Sichtweite der Zeltwiese und sind fest im Boden verankert. Sie können aus Holz oder Stahl gefertigt sein.

3. **Angebot von Sitz- und Tischkombinationen**
   Radfahrer und andere Zeltgäste sind dankbar für bereitgestellte Sitz- und Tischkombinationen. Diese sind nach Möglichkeit überdacht und befinden sich auf oder unmittelbar neben der Zeltfläche.

4. **Trockenraum mit geeigneten Vorrichtungen zum Aufhängen von Wäsche**
   Wer durchnässt in der Unterkunft ankommt, braucht eine Möglichkeit zum Trocknen seiner Kleidung und Ausrüstung. Dazu stellen Sie einen Trocken- oder Wäscheraum zur Verfügung, in dem sich Wäscheleinen oder Wäscheständer befinden. Dieser Raum ist idealerweise abschließbar und beheizt.

5. **Keine zusätzliche Gebühr für die Aufnahme von Fahrrädern auf dem Zeltplatzgelände**
   Radfahren ist eine attraktive, gesunde und nachhaltige Form des Reisens. Deshalb erheben Sie keine Rad-Gebühr.

6. Informationen zum regionalen touristischen Angebot für Radurlauber

Radwanderkarten und Radreiseführer bieten dem Rad fahrenden Gast die Gelegenheit, die Attraktionen Ihrer Region zu finden. Sie legen mindestens eine regionale Radwanderkarte und, sofern vorhanden, einen Stadt- bzw. Ortsplan sowie eine Karte/Broschüre mit Ausflugszielen aus.

7. Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets und Kontakt zur Fahrradwerkstatt

Kleine Reparaturen wollen und können Radurlauber schnell und unkompliziert selbst durchführen.
Halten Sie dafür eine Grundausstattung an Werkzeug bereit. Der ADFC empfiehlt einen Werkzeugkoffer oder eine Box, in der ausschließlich Fahrradwerkzeug aufbewahrt wird. Flickzeug und Pumpe gehören unbedingt dazu. Folgendes Werkzeug ist mindestens vorhanden:

Anzahl	Gegenstand	Anmerkung
1	Standluftpumpe	passend für alle drei gängigen Ventilarten: Dunlop- (= Blitz-), Auto- und Sclaverand- (= franz.) Ventil
1	Flickzeug	1 Tube Gummilösung (+ 1 Tube Reserve) mit 20 kleinen und 5-10 großen Flicken; raues, festes Schleifpapier
1 Satz	Reifenheber	ein Satz besteht aus drei Stück; Material: zäher Kunststoff
1 Satz	Gabelschlüssel	Größen 8-16 mm Maulweite
1 Satz	Inbusschlüssel	Größen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 10 mm
4	Schraubendreher (zwei Schlitz- und zwei Kreuzschlitz)	jeweils zwei Größen: 2 mm und 5 mm breit
1	Kombizange	Standard
1	Pflege- und Schmiermittel	Fett und Öl für bewegliche Teile, Rahmen und Kette
1	Kleinteile	z. B. Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Ventile
1	Aufbewahrungsbox oder Koffer für das Werkzeug	beschriftete Kunststoffbox oder Metallkoffer mit Werkzeugliste, die wir gerne zur Verfügung stellen

Für Reparaturen, die vor Ort nicht durchgeführt werden können, haben Sie die Kontaktdaten einer Fahrradwerkstatt in Ihrer Nähe griffbereit. So können die Radfahrer bei größeren Pannen schnell Kontakt zur Werkstatt herstellen und sind dankbar, wenn ihnen geholfen wird und sie die Reise ohne große Verzögerungen fortsetzen können.

Fahrradfreundlicher Campingplatz

Die Bett+Bike-Qualitätsauszeichnung des ADFC kann jeder Campinplatz erhalten, der die genannten Kriterien erfüllt. Für Gastbetriebe und Ferienwohnungen gibt es eigene Kriterien und gesonderte Anmeldeformulare.

Als Bett+Bike-Campingplatz wird Ihr Betrieb attraktiv präsentiert:

+ **Aufnahme in das Bett+Bike-Internetportal unter www.bettundbike.de**
  Im Bett+Bike-Internetportal www.bettundbike.de können Radreisende nach einem passenden Bett+Bike-Campingplatz anhand bestimmter Kriterien suchen: Name, Ort, Postleitzahl, touristische Region oder – besonders nutzerfreundlich – Lage an einem der zahlreichen Radfernwege in Deutschland. Jeder Campingplatz wird mit mehreren Fotos, einem Kartenausschnitt, einem Link zu seiner Homepage und mit Informationen zu den speziellen Serviceangeboten für Radfahrer dargestellt. Darüber hinaus erhält der Nutzer Infos zu den Preisen, zur Zahl der Stellplätze oder zur Entfernung eines Campingplatzes vom Bahnhof.

+ **Aufnahme in die App Bett+Bike mit Routingfunktion zu Ihrem Campingplatz**
  Für Android- und iOS-Systeme gibt es die kostenlose Bett+Bike-App, in der bundesweit alle Bett+Bike-Betriebe aufgeführt sind. Durch unterschiedliche Suchfunktionen werden sie je nach Wunsch und Bedürfnis des Nutzers gefiltert und auf einer Karte angezeigt. So können Radtouristen ganz einfach von zu Hause oder unterwegs einen passenden, fahrradfreundlichen Campingplatz suchen und direkt dorthin geführt werden. Neben einem Bild Ihres Campingplatzes erscheinen die aktuellen Informationen, Kontaktdaten und die Verlinkung zu Ihrer Homepage.

+ **Aufnahme als „Point of Interest“ (POI) für GPS-Geräte und digitale Karten**

Fünf Schritte zur Bett+Bike-Qualitätsauszeichnung

So erhalten Sie die Auszeichnung als Bett+Bike-Campingplatz:

1. Sie erfüllen die Bett+Bike-Qualitätskriterien.

2. Die Bett+Bike-Anmeldeunterlagen finden Sie zum Ausdrucken auf unserer Homepage oder Sie fordern die Unterlagen bei Ihrem zuständigen Bett+Bike-Regionalmanagement im ADFC-Landesverband an.

3. Die ausgefüllten Anmeldeunterlagen senden Sie zusammen mit 5 bis 8 Fotos an das Bett+Bike-Regionalmanagement des zuständigen ADFC-Landesverbands.

4. Ein Bett+Bike-Betriebsberater nimmt mit Ihnen Kontakt auf und prüft die Einhaltung der Bett+Bike-Kriterien vor Ort.

5. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, dann erhalten Sie das Bett+Bike-Zertifikat und das Bett+Bike-Schild für Ihre Außenwerbung.

Herzlich willkommen bei Bett+Bike!

Zusätzliche Serviceleistungen

Für die Bett+Bike-Qualitätsauszeichnung erfüllen Sie zusätzlich mindestens drei weitere Serviceleistungen. Abhängig davon, über welche Möglichkeiten Ihr Campingplatz verfügt und welche zusätzlichen Schwerpunkte Sie setzen möchten, wählen Sie aus den folgenden Angeboten drei weitere aus, die zu Ihren individuellen Qualitätsmerkmalen werden:

A. Fahrradraum

Es gibt auf Ihrem Campingplatz die Möglichkeit, die Fahrräder kostenlos über Nacht in einem abschließbaren und überdachten Raum unterzubringen. Dieser Raum liegt ebenerdig oder ist über eine Rampe, Schieberille oder einen Fahrstuhl zugänglich.

B. Mietzelte, Mietwohnwagen oder andere Unterkünfte

Bieten Sie auch Radfahrern, die ohne eigenes Zelt unterwegs sind, eine Unterkunft an. Dabei kann es sich um Mietzelte, Mietwohnwagen, Bungalows, Blockhütten, Schlaffässer oder andere Übernachtungsmöglichkeiten handeln.

C. Kochgelegenheit

Sie stellen eine Kochgelegenheit mit Kocher und Töpfen sowie ggf. einen Grill mitsamt Zubehör zur Verfügung, sodass sich der Gast selbst warme Mahlzeiten zubereiten kann.

D. Aufenthaltsraum

Besonders bei schlechtem Wetter halten sich Radfahrer, die im Zelt übernachten, gern zeitweise in einem beheizbaren Aufenthaltsraum auf.

E. Einkaufsmöglichkeit

Ihre Gäste sind froh, wenn sie sich nach einer anstrengenden Tagesetappe nicht auf die Suche nach einer Einkaufsmöglichkeit machen müssen. Ein Kiosk oder ein kleiner Laden zur Versorgung mit dem Nötigsten oder der Hinweis auf ein Geschäft (bis 500 Meter Entfernung) genügt den Ansprüchen der Radtouristen.

F. Beleuchtung der Wege

Beleuchtete Wege, vor allem zwischen Zeltwiese und Sanitäranlagen, sind abends und nachts ein großer Vorteil. Die Verletzungsgefahr sinkt und die Gäste fühlen sich sicherer.

G. Beratung der Gäste zur umweltfreundlichen An-/Abreise

Die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist für viele Radurlauber eine willkommene Alternative zum Auto. Stellen Sie Ihren Gästen eine Übersicht der Bus- und Bahnverbindungen mit Fahrradmitnahme zu Verfügung.

H. Hol- und Bringdienst für Rad fahrende Gäste

Wenn Ihre Unterkunft abseits der Haupt-Fahrradrouten liegt, bietet ein Hol- und Bringdienst für Gäste und Fahrräder die Möglichkeit, mehr Radtouristen als Übernachtungsgäste zu gewinnen. Bitte beachten Sie, dass bei kostenpflichtiger Beförderung ein Personenbeförderungsschein erforderlich ist. Eine Kooperation mit einem Beförderungsunternehmen kann eine Alternative zum hauseigenen Transfer bieten.

I. Hochwertiges Leih- oder Mietradangebot

Gäste, die ohne eigenes Rad anreisen, freuen sich über die Möglichkeit, bei Ihnen ein Rad zu mieten oder kostenlos zu leihen. Auf diese Weise können sie trotzdem Radtouren unternehmen und die Region erkunden. Hauseigene Räder sind nicht verpflichtend, die Kooperation mit einer Fahrradvermietung ist empfehlenswert.

J. E-Bike- oder Pedelec-Verleih

Viele Radfahrer, die noch nie auf einem E-Bike oder Pedelec gefahren sind, nutzen im Urlaub gern die Gelegenheit, dies einmal auszuprobieren. Hersteller und Fahrradhändler bieten häufig Leasingmöglichkeiten oder Verleihkooperationen an. So können Sie Ihren Gästen entspannte Ausflüge mit Elektroantrieb ermöglichen.

K. E-Bike- bzw. Pedelec-Ladestation

Ladestationen werden gerne von E-Bikern angesteuert. Wir empfehlen aufgrund des Brandschutzes und der Sicherheit spezielle Ladestationen für Akkus wie E-Schließfachanlagen und Ladesäulen einzurichten. E-Schließfachanlagen bestehen in der Regel aus feuerhemmendem Stahlblech und enthalten je nach Modell eine oder zwei Steckdosen pro Fach. Die Gäste können darin ihren Akku zum Laden einschließen. Wenn eine solche Anlage nicht bereitgestellt werden kann, müssen die Steckdosen zum Aufladen der Akkus in einem sicheren Raum angebracht sein, wo sie vor Feuchtigkeit und Beschädigungen geschützt sind, wie z. B. in einer Garage.

L. Angebot von Tagestouren

Sie bieten während der Saison selbst oder in Kooperation mit lokalen Dienstleistern Fahrradtouren in der Region oder zu touristischen Attraktionen an. Tourenempfehlungen können auch in Form von Infomaterial ausliegen.

M. Gepäcktransfer zur nächsten Unterkunft

Radfahren ohne Gepäck ist manchmal eine wesentliche Erleichterung, um Reiseetappen leichter zu schaffen. Wenn Sie das Gepäck für Ihre Gäste nicht selbst transportieren möchten, können Sie auch Absprachen mit lokalen Anbietern treffen.

N. Verleih von Navigationsgeräten

Halten Sie für Ihre Rad fahrenden Gäste Navigationsgeräte bereit, die bei Bedarf ausgeliehen werden können. Für das Abfahren von Tagestouren in der unbekannten Urlaubsregion werden Ihre Gäste gern nach kurzer Einweisung darauf zurückgreifen.

O. WLAN Nutzung inklusive

Sie bieten Ihren Gästen für die Dauer ihres Aufenthalts kostenlosen Zugang zum WLAN.

P. Lunchpaket

Radreisende schätzen die Möglichkeit sich unterwegs flexibel verpflegen zu können. Doch das kann in ländlichen Regionen mitunter schwierig sein. Daher bieten Sie Ihren Gästen (ggf. gegen Gebühr) ein fertiges Lunchpaket an oder die Möglichkeit, sich am Frühstücksbuffet das Lunchpaket individuell zusammen zu stellen.

Weitere Vorteile für Bett+Bike-Campingplätze:

- Vergabe eines Zertifikats, das Sie als „Fahrradfreundlicher Campingplatz“ auszeichnet
- Vergabe des Bett+Bike-Schildes für die Außendarstellung: So werden Sie auch öffentlich als fahrradfreundlicher Campingplatz wahrgenommen.
- Freie Verwendung des Bett+Bike-Logos auf Ihrer Homepage, in Prospekten und in Ihren weiteren Werbemedien
- Recht zur Nutzung der Bett+Bike-Werbematerialien (Fahne, Wimpel, Aufkleber)
- Sie erhalten Infobriefe mit aktuellen Themen und fachlicher Beratung zum Thema Fahrradtourismus
- Der ADFC informiert die Fahrradtouristen durch Pressearbeit und Beteiligung an verschiedenen Fahrrad- und Tourismusmessen über das Bett+Bike-Angebot
- Bevorzugte Zusammenarbeit mit Bett+Bike-Betrieben und Campingplätzen bei ADFC-Radreisen

Die nachfolgenden Leistungen bietet der ADFC je nach Bereitschaft seiner Kooperationspartner an, sie können jedoch nicht garantiert werden:

- Markierung von Bett+Bike-Campingplätzen in Unterkunftsverzeichnissen regionaler Tourismusorganisationen
- Auflistung von Bett+Bike-Campingplätzen in Radwanderführern und -karten der ADFC-Kooperationspartner
- Aufnahme von Bett+Bike-Campingplätzen in regionale Online-Radroutenplaner der Länder
- Der ADFC postet regelmäßig Informationen auf Facebook, Instagram und YouTube.

Den aktuellen Teilnahmebeitrag und die Adresse des für Sie zuständigen Bett+Bike-Regionalmanagements entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

bett+bike adfc

Impressum:
ADFC Bett+Bike Service GmbH
Geschäftsführer:
Wolfram Hinnenthal (verantwortlich)
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dieter Schulz

Mohrenstraße 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: kontakt@bettundbike.de
www.bettundbike.de